

DEGEVAL-NEWSLETTER 2021/08

INHALT

Vorwort	3
Neues aus der DeGEval.....	4
Anmeldung zur 24. DeGEval Jahrestagung ist noch bis Mittwoch, den 08.09.2021 geöffnet	4
Neues Institutionelles Mitglied: Albert-Ludwigs-Universität Freiburg.....	4
Neues Institutionelles Mitglied: Hochschule der Sächsischen Polizei (FH)	4
Neues Institutionelles Mitglied: ÖSB Studien & Beratung	5
Ankündigungen und Hinweise	5
Plattform eval-training.org.....	5
AK Kultur sucht Sie als AK-Sprecherin oder AK-Sprecher.....	5
Veranstaltungen.....	5
Veranstaltungen der DeGEval und ihrer Arbeitskreise	5
Webinar: Gute Indikatoren: Ein Crashkurs.....	6
Webinar: Monitoring mit Excel	6
Online-Kurs: Ex-ante Evaluation.....	6
Webinar: Gut Evaluieren (lassen) – Schritt für Schritt	6
AK Verwaltung – Virtueller Workshop „Herausforderungen bei der Planung und Durchführungen von Evaluationen im Politikfeld Innere Sicherheit“	7
Webinar: Theoriebasierte Evaluation TO GO – Einblick in Grundlagen und Anwendung	7
8th RISIS POLICYMAKERS Session: Evaluation studies, potentials of the SIPER Database.....	7
Webinar: Gute Lehre? Crahkurs Lehrveranstaltungsevaluation	7
Webinar: Wirkungsmodelle und ihre Plausibilität	8
Kurs: Konzeption und Nutzung von Evaluationssystemen.....	8
AK Gender Mainstreaming – Online-Herbsttagung	8
Kurs: Evaluation und Organisationsentwicklung.....	9
REvaluation’21: Anticipation – Transformation – Resilience	9

Publikationen.....	9
Sager, Hadorn, Balthasar, Mavrot: Politikevaluation. Eine Einführung.	9
Logvinov, Michail: Evaluation und Radikalisierungsprävention. Kontroversen – Verfahren - Implikationen.....	10
Impressum	11

Liebe Leserinnen, liebe Leser der DeGEval...Mail, wir wissen nicht, wie es Ihnen geht, aber aus unserer Sicht ist Evaluation selbst nach vielen Jahren der Beschäftigung mit ihr eine unglaublich **reizvolle und herausfordernde Tätigkeit und Disziplin**, die immer wieder Neues und Überraschendes zu bieten hat. Zu den vielen Gründen, die ihren **intellektuellen Reiz** ausmachen, zählt sicherlich, dass Evaluation zu jenen Disziplinen und Tätigkeiten gehört, die **selbstreferenziell** auf sich selbst angewandt werden können. In Anlehnung an Begriffe wie Metakommunikation oder Metakognition hat Michael Scriven einst den Begriff der Metaevaluation geprägt, um Evaluationen zu bezeichnen, die Evaluationen zum Gegenstand haben.



Interessanterweise ist in den vergangenen Jahren ein weiteres Instrument fester Bestandteil des Methodenkoffers der Evaluation geworden, das ebenfalls selbstreferenziell auf Evaluationsprozesse angewendet werden kann. Gemeint ist die **Wirkungsmodellierung**, die vor allem im Zuge programmtheoriebasierter bzw. -gesteuerter Evaluationsansätze in den vergangenen Jahrzehnten zunehmend populär geworden ist, da sie sehr vielfältig in Evaluationen eingesetzt werden kann. Die kommende Herbstausgabe der Zeitschrift für Evaluation widmet sich mit dem Themenschwerpunkt „Wirkungsmodelle“ übrigens genau dieser Perspektive. Nachdem Evaluationen soziale Verbesserungs- und Entscheidungsprozesse beeinflussen wollen, folgen sie selbst ebenfalls einer **Interventionslogik**, die mit Techniken der Wirkungsmodellierung abgebildet werden kann. In der Literatur liegen dazu bereits verschiedene Modelle vor, am bekanntesten bisher vielleicht die Theory of Evaluation Influence von Mel Mark und Gary Henry (2004 in *Evaluation*, 10(1), S. 35–57). Von Seiten des Vorstands der DeGEval haben wir in ähnlich selbstreferenzieller Perspektive ein **Wirkungsmodell unserer eigenen Vereinspraxis** als Reflexions-, Arbeits- und Planungshilfe erstellt, das in Kürze im o.g. Themenheft vorgestellt wird. Denn an unserer eigenen Arbeit können wir ebenso wie an die in Evaluationsstudien untersuchte Programmpraxis die Frage stellen, wie und warum man eigentlich glaubt, mit den eigenen Aktivitäten zu intendierten Wirkungen beizutragen.

Für uns beide ist es heute das letzte Mal, dass wir uns an dieser Stelle an Sie als Leserinnen und Leser der DeGEval...Mail wenden, da wir beide bei der kommenden Mitgliederversammlung aus dem Vorstand ausscheiden werden. Dieses Vorwort entstand in einer online-Kooperation zwischen zwei sonnigen Terrassen in der Provence und dem mittelhessischen Gießen. Mit ähnlich sonniger Stimmung blicken wir auf **vier Jahre kollegialer, konstruktiver und produktiver Zusammenarbeit** in einem fantastischen Vorstands- und Geschäftsstellenteam zurück. Da wir der DeGEval und der Evaluation weiter eng verbunden bleiben, hoffen wir, dass wir uns bald bei einer anderen Gelegenheit wieder begegnen und den Dialog über das so faszinierende Feld der Evaluation fortsetzen werden.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Jan Hense
(Vorstandsvorsitzender)

Ihre Marianne Lück-Filsinger
(stellv. Vorstandsvorsitzende)

NEUES AUS DER DEGEVAL

ANMELDUNG ZUR 24. DEGEVAL JAHRESTAGUNG IST NOCH BIS MITTWOCH, DEN 08.09.2021 GEÖFFNET

Veranstaltungsdatum: 15. – 17.09.2021

Anmeldefrist: 08.09.2021, 23:59 Uhr

Die Anmeldung zur 24. DeGEval Jahrestagung mit dem Thema „Wandel durch Evaluation und Wandel der Evaluation“ ist offen. Die Frage nach der Rolle von Evaluationen in Zeiten gesellschaftlichen Wandels werfen im Umkehrschluss Fragen nach dem Wandel der Evaluation selbst auf. Daher wird sich die diesjährige Jahrestagung der DeGEval – Gesellschaft für Evaluation mit diesen Themen auseinandersetzen. Zudem werden wieder Weiterbildungsseminare zu aktuellen Themen und Kompetenzen im Evaluierungsbereich angeboten.

>> [Zur Anmeldung](#)

>> [Zum Programm](#)

NEUES INSTITUTIONELLES MITGLIED: ALBERT-LUDWIGS-UNIVERSITÄT FREIBURG

Die Abteilung Qualitätsmanagement Studium und Lehre (ab 01.09. Bereich Qualitätsmanagement und Akkreditierung) ist an der Albert-Ludwigs-Universität für alle Fragen der Evaluation sowie Qualitätssicherung und –entwicklung im Leistungsbereich Studium und Lehre zuständig. Dabei ist es für uns zentral, methodisch „up to date“ zu sein und uns mit anderen Akteur*innen und Institutionen auszutauschen und zu vernetzen.

>> [Webseite](#)

NEUES INSTITUTIONELLES MITGLIED: HOCHSCHULE DER SÄCHSISCHEN POLIZEI (FH)

Die Hochschule der Sächsischen Polizei (FH) hat ihren Sitz in Rothenburg in der Oberlausitz, in unmittelbarer Nähe zur polnischen Grenze.

Sie ist seit 1994 die Ausbildungsstätte für die Laufbahngruppe 2.1 und seit 1995 auch für das erste Studienjahr der Ausbildung in der Laufbahngruppe 2.2 der Landespolizei des Freistaates Sachsen. Seit 2007 absolvieren im Rahmen einer Studiengemeinschaft Sachsen-Thüringen auch thüringische Kolleginnen und Kollegen hier ihr erstes Studienjahr in der Laufbahngruppe 2.2. Weiterhin bietet die Hochschule verschiedene Fortbildungen für die Polizeibediensteten des Freistaates Sachsen an.

Im Dezember 2019 wurde das Sächsische Institut für Polizei- und Sicherheitsforschung (SIPS) als interdisziplinäres Forschungsinstitut an der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH) gegründet. Es konzentriert Kompetenzen im Bereich der anwendungsorientierten Forschung mit Polizeibezug und fungiert als zentrale Organisationseinheit für Forschungsprojekte an der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH).

Im Rahmen einer Novelle des Sächsischen Polizeifachhochschulgesetzes werden zukünftig die genannten Bereiche mit der Ausbildung für die zweite Einstiegsebene der Laufbahngruppe 1 der Fachrichtung Polizei sowie der Bewerberauswahl und -einstellung unter dem Dach der Hochschule der Sächsischen Polizei (FH) gebündelt.

Die Hochschule der Sächsischen Polizei (FH) führt als Teil des Qualitätsmanagements seit 2017 Evaluationen der Lehre und Fortbildung durch. Sie dienen dazu, die eigenen Leistungen kontinuierlich, umfassend und systematisch zu bilanzieren, Maßnahmen zur Qualitätssicherung zu entwickeln und zukünftige Entwicklungspotenziale abzuschätzen.

Im Zuge der anstehenden Neustrukturierung werden gegenwärtig Inhalte und Strukturen der Ausbildung und des Studiums in der sächsischen Polizei vor dem Hintergrund aktueller und zukünftiger rechtlicher, gesellschaftlicher und lagebedingter Entwicklungen und den damit verbundenen veränderten Anforderungen an die Tätigkeit der Polizeivollzugsbeamten der jeweiligen Laufbahngruppen grundlegend geprüft und fortentwickelt.

>> [Webseite](#)

NEUES INSTITUTIONELLES MITGLIED: ÖSB STUDIEN & BERATUNG

Die ÖSB Studien & Beratung gGmbH mit Sitz in Wien führt Evaluationen zu Maßnahmen, Projekten und Programmen in den Politikfeldern Arbeit, Bildung und Gesundheit durch.

Unser Schwerpunkt des Evaluationsangebots liegt auf begleitenden (formativen) Evaluationen.

Über den Ansatz einer begleitenden Beobachtung und Analyse der Aktivitäten, Prozesse, Strukturen und Kontexte unterstützen wir die Umsetzung und Weiterentwicklung von Maßnahmen, Projekten und Programmen. Dabei kommen quantitative und qualitative Methoden zum Einsatz.

Wir verstehen das Instrument der begleitenden Evaluation als beraterische Intervention. Durch die begleitende Ausrichtung werden Verbesserungen der Strukturen und Prozesse des Vorhabens bereits frühzeitig innerhalb der Laufzeit möglich. Vertiefte Analysen zu Sollbruchstellen und Angebotslücken zeigen darüber hinaus Potentiale für Entwicklung und Innovation auf.

>> [Webseite](#)

ANKÜNDIGUNGEN UND HINWEISE

PLATTFORM EVAL-TRAINING.ORG

Für Anbieterinnen und Anbieter im Bereich Weiterbildung für Evaluation sowie Interessierte gibt es die Plattform eval-training.org. Dort können Weiterbildungsangebote passgenau an Interessierte adressiert werden. Personen auf der Suche nach Weiterbildungsangeboten können hier gezielt suchen.

>> [Zur Plattform](#)

AK KULTUR SUCHT SIE ALS AK-SPRECHERIN ODER AK-SPRECHER

Der Arbeitskreis Kultur wählt beim diesjährigen Treffen des Arbeitskreises ein neues Sprechenden-Team. Sollten Sie Interesse haben, aktiv bei der AK-Arbeit mitzuwirken, können Sie sich für weitere Informationen bei den aktuellen Sprechenden melden.

VERANSTALTUNGEN

VERANSTALTUNGEN DER DEGEVAL UND IHRER ARBEITSKREISE

Datum	Veranstaltung
15.-17.09.2021	24. DeGEval Jahrestagung – Wandel durch Evaluation und Wandel der Evaluation
22.09.2021	Mitgliederversammlung 2021 der DeGEval

30.09.2021	AK Verwaltung - Virtueller Workshop „Herausforderungen bei der Planung und Durchführung von Evaluationen im Politikfeld Innere Sicherheit“
03.11.2021	AK Gender Mainstreaming – Herbsttagung

WEBINAR: GUTE INDIKATOREN: EIN CRASHKURS

Veranstaltungsdatum: 09.09.2021, 11:00 – 13:00 Uhr

In diesem Webinar wird zum einen eine Art Grundrezept für die systematische Entwicklung von Indikatoren vermittelt. Auf diesem können die Teilnehmenden später in ihrem eigenen Arbeitskontext aufbauen. Zum anderen wird sich mit den SMART-Kriterien – den wichtigsten Qualitätskriterien zu einem guten Indikator beschäftigt.

>> [Weitere Informationen](#)

WEBINAR: MONITORING MIT EXCEL

Veranstaltungsdatum: 13. / 27.09.2021, 11:00 – 13:00 Uhr

In diesem Doppel-Webinar erhalten Teilnehmende Tipps, wie sie aus einer einfachen Tabelle ein echtes „Werkzeug“ machen können. Es vermittelt einige Grundprinzipien, die bei der Nutzung von Excel als Monitoring-Tool auch im Team zu beachten sind. Danach werden Teilnehmende in der Lage sein, mit wenigen Formeln und etwas Kreativität ihr eigenes Excel-Tool zu erstellen. Das Webinar ist in drei Einheiten gegliedert: Einführung in Monitoring mit Excel, eine Selbstlern-Phase und ein Follow-Up Webinar.

>> [Weitere Informationen](#)

ONLINE-KURS: EX-ANTE EVALUATION

Veranstaltungsdatum: 16./17.09.2021, jeweils 09:00 – 16:45 Uhr

Anmeldefrist: 06.09.2021

Evaluation liefert nicht nur im Umsetzungsverlauf und im Nachhinein wichtige Erkenntnisse zur Verbesserung von Projekten, Programmen oder Strategien. Bereits im Vorfeld stellt sie einen wichtigen Ansatz zur Generierung von entscheidungsrelevantem Wissen dar. Zur Befriedigung der verschiedensten Informationsbedarfe steht Evaluierenden hierfür eine breite Palette von Methoden und Verfahren zur Verfügung. Der Kurs vermittelt den Teilnehmenden die Potenziale von Ex-ante-Evaluation zur Vorhabensplanung und -steuerung sowie die zu ihrer Durchführung erforderlichen methodischen Grundlagen. Neben fachlichen Inputs dienen praktische Fallbeispiele dabei als Ausgangspunkt zur Entwicklung eigener Instrumente, die im Rahmen von Gruppenarbeiten ausgearbeitet und abschließend im Plenum hinsichtlich ihrer Qualität und Anwendbarkeit diskutiert werden. Auch die Verfahren der Regulierungsfolgenabschätzung und der Nachhaltigkeitsbeurteilung kommen zur Sprache. Der Kurs richtet sich an Personen, die Evaluationen konzipieren, durchführen, in Auftrag geben, managen oder in anderer Weise mit Evaluation zu tun haben.

>> [Weitere Informationen](#)

WEBINAR: GUT EVALUIEREN (LASSEN) – SCHRITT FÜR SCHRITT

Veranstaltungsbeginn: 29.09.2021

Dieses 6-teilige Webinar vermittelt den Teilnehmenden die Grundlagen eines guten Evaluationsablaufs. Über den Zeitraum von mehreren Wochen bekommen die Teilnehmenden einen fundierten Überblick über Evaluations-

abläufe, vom ersten Evaluationsentwurf, bis zum fertigen Bericht. Dabei werden den Teilnehmenden umfassende Arbeitsmaterialien in Form von Checklisten, Vorlagen und Ablaufplänen zur Verfügung gestellt.

>> [Weitere Informationen](#)

AK VERWALTUNG – VIRTUELLER WORKSHOP „HERAUSFORDERUNGEN BEI DER PLANUNG UND DURCHFÜHRUNGEN VON EVALUATIONEN IM POLITIKFELD INNERE SICHERHEIT“

Veranstaltungsdatum: 30.09.2021, 16:00 – 18:30 Uhr

Anmeldefrist: 25.09.2021

Wie in anderen Politikfeldern haben auch die Evaluationsaktivitäten im Politikfeld „Innere Sicherheit“ in den vergangenen Jahren in Deutschland, aber auch auf europäischer Ebene weiter zugenommen. Dies zeigt sich auf Bundes- und Landesebene zum einen anhand der steigenden Zahl an Sicherheitsgesetzen, die Evaluationsklauseln enthalten. Zum anderen wird dies aber auch im Bereich von Einzelmaßnahmen (z. B. im Bereich der Kriminalprävention) deutlich. Allerdings ist das Politikfeld „Innere Sicherheit“ durch spezifische Rahmenbedingungen gekennzeichnet, die Evaluationen vor Herausforderungen stellen. Zu nennen sind hier vor allem der erschwerte Datenzugang aufgrund der sich aus dem Tätigkeitsbereich der Akteure ergebenden Geheimhaltungsbedürfnisse und die Diskussionen im Politikfeld determinierende Spannungsverhältnis zwischen der Schaffung von Sicherheit und der Einschränkung von Grundrechten. Der Arbeitskreis Verwaltung führt am 30.09.2021 einen virtuellen Workshop zu den Herausforderungen bei der Planung und Durchführung von Evaluationen im Politikfeld Innere Sicherheit durch. Die Teilnahme an diesem Workshop ist kostenlos.

Kontakt: Stephan Grohs (grohs@uni-speyer.de) oder Axel Piesker (piesker@foev-speyer.de).

>> [Anmeldung](#)

>> [Weitere Informationen zum Programm](#)

WEBINAR: THEORIEBASIERTE EVALUATION TO GO – EINBLICK IN GRUNDLAGEN UND ANWENDUNG

Veranstaltungsdatum: 30.09.2021, 11:00 – 13:30 Uhr

In dem Webinar wird ein fundierter Überblick zur Theoriebasierten Evaluation und den dazugehörigen „Tools“ in der Praxis gegeben. Die Erfahrung zeigt, dass ein grundlegendes Verständnis der Prämissen der TBE wertvoll für die Arbeit mit Programmtheorien und Wirkmodellen in der Praxis ist. Anliegen des Webinars ist zu zeigen, dass die theoriebasierte Herangehensweise ein sehr nachhaltiger Ansatz ist und dass sich der Prozessnutzen auf unterschiedlichen Ebenen mit dem Aufwand amortisieren kann.

>> [Weitere Informationen](#)

8TH RISIS POLICYMAKERS SESSION: EVALUATION STUDIES, POTENTIALS OF THE SIPER DATABASE

Veranstaltungsdatum: 30.09.2021, 14:00 – 16:00 Uhr

RISIS is hosting the 8th meeting about their SIPER Database.

>> [More Information and Sign up](#)

WEBINAR: GUTE LEHRE? CRAHKURS LEHRVERANSTALTUNGSEVALUATION

Veranstaltungsdatum: 12.10.2021, 11:00 – 13:30 Uhr

Die Evaluation von Lehrveranstaltungen an Hochschulen erfolgt oft mit Hilfe standardisierter Fragebögen, die durch die Teilnehmende einer Lehrveranstaltung auszufüllen sind. Die Befragungsinstrumente werden

beispielsweise von Stabstellen, QM-Zentren oder Evaluationsbeauftragten unter Rückgriff auf bestehende Instrumente und erfahrungsbasiert entwickelt und angepasst. Das Potenzial der Evaluation für die Weiterentwicklung von Lehre wird daher nicht immer vollständig genutzt. Die Reflexion der Evaluationspraxis an der eigenen Hochschule vor dem Hintergrund gängiger Modelle guten Lehrens und Lernens kann uns helfen, Befragungsinstrumente für die Lehrevaluation wirksamer zu gestalten und so letztlich auch einen Beitrag für bessere Lehre zu leisten. Das Webinar legt einen Fokus auf die Beschäftigung mit Befragungsinstrumenten zur Lehrevaluation an Hochschulen. Die Teilnehmenden sind eingeladen, eigene Fragebögen mitzubringen und konkrete Fragen für die Weiterentwicklung einzubringen.

>> [Weitere Informationen](#)

WEBINAR: WIRKUNGSMODELLE UND IHRE PLAUSIBILITÄT

Veranstaltungsdatum: 26.10.2021, 11:00 – 13:30 Uhr

Im Rahmen der wirkungsorientierten Projektplanung geht es darum, die Ziele eines Projekts und plausible Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele festzulegen. Diese Zusammenhänge zwischen den Maßnahmen und den Zielen bzw. erwarteten Wirkungen werden in der Interventionstheorie (Theory of Change) dargestellt und häufig im Rahmen eines multilinenen Wirkungsmodells visualisiert.

>> [Weitere Informationen](#)

KURS: KONZEPTION UND NUTZUNG VON EVALUATIONSSYSTEMEN

Veranstaltungsdatum: 28.10.2021, 08:45 – 17:00 Uhr

Veranstaltungsort: Universität Bern (möglicherweise digital)

Anmeldefrist: 18.10.2021

Evaluationen werden in zahlreichen Anwendungsfeldern vermehrt nicht mehr als punktuelle Einzelaktivitäten, sondern im Rahmen von programmatischen Evaluationssystemen (wie Evaluationsprogrammen oder –strategien) realisiert. Der Kurs vermittelt einen Überblick über unterschiedliche derartige Evaluationssysteme anhand von Praxisbeispielen und benennt deren zentrale Merkmale. Die Frage, wie ein Evaluationssystem zweckmäßig und angemessen zu gestalten und zu steuern ist, damit es seine Funktion erfüllen kann, wird vertieft behandelt. Dazu beleuchten wir die Nutzung von Evaluationen in Evaluationssystemen mit Befunden aus der Forschung und diskutieren Faktoren, welche die Qualität von Evaluationssystemen prägen. Der Kurs richtet sich an Fachleute aller Disziplinen, die in Politik und Verwaltung, in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Soziales, Umwelt, Kultur, in Forschung und Beratung oder in der Privatwirtschaft Evaluationen konzipieren und durchführen.

>> [Weitere Informationen](#)

AK GENDER MAINSTREAMING – ONLINE-HERBSTTAGUNG

Veranstaltungsdatum: 03.11.2021, 13:00 – 17:00

Der Arbeitskreis Gender Mainstreaming hat u.a. aufgrund von personellen Veränderungen das diesjährige Frühjahrstreffen auf den Herbst verschoben – wir werden am 3. November 2021 einen Online Workshop veranstalten. Im Zentrum steht die Reflexion zu unserem Schwerpunkt der letzten Jahre „Gender als Evaluierungskompetenz“, Erfahrungen und Implikationen aus den Genderkompetenz-Trainings im Rahmen der letzten beiden DeGEval-Jahrestagungen sowie generelle Eindrücke von der Jahrestagung 2021. Darüber hinaus möchten wir Impulse und Ideen für die kommenden zwei Jahre sammeln, ein neues Sprecher*innenteam wählen und (virtuellen) Raum für Austausch und Vernetzung bieten.

>> Anmeldung an: A.Fingerlos@akbild.ac.at

KURS: EVALUATION UND ORGANISATIONSENTWICKLUNG

Veranstaltungsdatum: 05./06.11.2021 jeweils ab 08:45 Uhr

Veranstaltungsort: Universität Bern

Anmeldefrist: 27.10.2021

Evaluationen erfolgen oft in komplexen Akteurskonstellationen mit anspruchsvollen Problemstellungen (Strategieentwicklung, Aufbau von Qualitätsmanagement, Restrukturierungen/Fusion) und spezifischen organisationalen Rahmensetzungen. Das Handeln von und in Organisationen hat Auswirkungen auf ihre „Umwelt“ bzw. ist durch diese mitgesteuert. Damit interne wie externe Evaluation hier wirksam werden kann, wird sie oft mit Organisationsberatung verknüpft. Diese wiederum muss sich auf eine Analyse organisationaler Strukturen und Beziehungen stützen. Als Grundlage hierzu werden im Kurs einschlägige Organisationstheorien und Konzepte der Organisationsberatung vermittelt. Der Kurs schließt an Wissensbestände und Berufserfahrungen der Teilnehmenden an und macht sie für eine systematische Reflexion und Entwicklung fruchtbar. Der Kurs richtet sich an Personen, die Evaluationen konzipieren, durchführen, in Auftrag geben, managen, oder in anderer Weise mit Evaluation zu tun haben.

>> [Weitere Informationen](#)

REVALUATION'21: ANTICIPATION – TRANSFORMATION – RESILIENCE

Veranstaltungsdatum: 18./19.11.2021

Das Programm für die European R&I Policy Evaluation Conference “Revaluation’21: Anticipation – Transformation – Resilience” wurde veröffentlicht. Auch die Anmeldung für die Tagung ist geöffnet.

>> [Weitere Informationen](#)

>> [Programm](#) (PDF)

PUBLIKATIONEN

SAGER, HADORN, BALTHASAR, MAVROT: POLITIKEVALUATION. EINE EINFÜHRUNG.

Dieses Lehrbuch führt in die Grundlagen der Politikevaluation ein. Es zeigt deren Begrifflichkeiten, Entstehung, Theorien und die heute gültigen Konzepte sowie die empirischen Methoden für die Wirkungsanalyse öffentlicher Politik. Die Einführung ist didaktisch ausgerichtet und anwendungsorientiert mit realen Beispielen und praxisnahen Aufgaben und Lösungen versehen. Das Buch richtet sich an Studierende an höheren Bildungsinstitutionen, welche die Grundlagen der Evaluation kennenlernen möchten. Ebenso dient das Buch aber auch Akteur*innen, die sich mit der Aufgabe konfrontiert sehen, Evaluationen in einem politischen Kontext in Auftrag zu geben, zu erstellen, zu beurteilen oder zu nutzen. Dies betrifft die öffentliche Verwaltung, Nicht-Regierungsorganisationen, Verbände, sowie Mitglieder der Legislative und der Exekutive, die Policy-Entscheidungen treffen. [Verlagstext]

>> [Zur Publikation](#)

LOGVINOV, MICHAIL: EVALUATION UND RADIKALISIERUNGSPRÄVENTION. KONTROVERSEN – VERFAHREN - IMPLIKATIONEN

Dieses *essential* befasst sich mit Paradigmen und Verfahren der Evaluation und schlägt einen Bogen zu aktuellen Kontroversen rund um das Thema „Evaluationsansätze in der Radikalisierungsprävention“. Michail Logvinov zeichnet Defizite der Evidenzschaffung nach und formuliert Vorschläge für die Wissenschaft und Praxis. Darüber hinaus plädiert er für eine Intensivierung des Wissenstransfers zwischen der Evaluationsforschung und Fachpraxis mit dem Ziel, gegenstandsadäquate wirkungsorientierte Evaluationsdesigns zu entwickeln und zu testen. [Verlagstext]

>> [Zur Publikation](#)

Wie immer möchten wir Sie herzlich bitten, uns **Informationen und Hinweise** mitzuteilen, wann immer Sie in Ihrer beruflichen Tätigkeit oder bei der Arbeit in der DeGEval auf Mitteilenswertes stoßen. Es sind Hinweise zu allen Rubriken der DeGEval...Mail willkommen, insbesondere:

- Ankündigungen und Hinweise (neu auch insbesondere zu Erhebungen und Neuigkeiten im Bereich der Forschung über Evaluation)
- anstehende Veranstaltungen
- neue einschlägige Publikationen jeglicher Art
- Berichte und Debatten in den Medien

Bitte senden Sie Ihre Hinweise an: info@degeval.org

Wir freuen uns darauf, die DeGEval...Mail mit Ihrer Hilfe künftig noch aktueller und informativer gestalten zu können.

VERWEIS AUF ANDERE WEBSEITEN: FÜR ALLE HIER BEFINDLICHEN HYPERLINKS GILT: DIE DEGEVAL – GESELLSCHAFT FÜR EVALUATION E.V. BEMÜHT SICH UM SORGFALT BEI DER AUSWAHL DIESER SEITEN UND IHRER INHALTE, HAT ABER KEINERLEI EINFLUSS AUF DIE INHALTE ODER GESTALTUNG DER VERLINKTEN SEITEN UND DOKUMENTE. DIE DEGEVAL ÜBERNIMMT AUSDRÜCKLICH KEINE HAFTUNG FÜR DEN INHALT EXTERNER INTERNETSEITEN UND DOKUMENTE.

DeGEval - Gesellschaft für Evaluation e.V.

Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße 20
55130 Mainz

Tel.: +49 (0) 6131 / 2173887
Mobil: +49 (0) 152 / 56123078

E-Mail: info@degeval.org
<https://www.degeval.org/>

Vorstand der DeGEval:

Prof. Dr. Jan Ulrich Hense (Vorsitzender)
Dr. Marianne Lück-Filsinger (stellv. Vorsitzende)
Dr. Sonja Kind
Prof. Dr. Manfred Rolfes
Stefan Schmidt, MoP
Dr. Angela Wroblewski